

### Anfahrt mit dem Auto oder Zug:



QR-Code mit Smartphone  
scannen und Homepage  
der DGSF aufrufen

### Veranstalter:

DGSF  
Deutsche Gesellschaft für  
Sozialanalytische Forschung e.V.  
Voigtelstr. 26  
50933 Köln

Telefon: +49 (0) 221 - 49 12 166  
Telefax: +49 (0) 221 - 49 11 160

E-Mail: [kontakt@dgsf.de](mailto:kontakt@dgsf.de)  
Internet: <http://dgsf.de>

### Tagungsort:

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)  
Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter  
Tel. +49 (0) 2223 - 73 0  
<http://www.azk-csp.de/>

### Tagungsorganisation/Anmeldung:

Dr. med.  
Renate Kehr-Timoteo  
August-Macke-Str. 6  
50170 Kerpen  
Tel +49 (0) 2273 — 55 03 92  
Fax +49 (0) 2273 — 60 17 84

### Tagungsbeitrag:

→ 340,00 Euro  
→ 290,00 Euro für Mitglieder der DGSF  
→ 190,00 Euro für StudentInnen/SchülerInnen/Azubis

Alle Preise incl. 2 Übernachtungen, 2x Vollpension.

### Bankverbindung:

DGSF  
IBAN: DE 78 300 606 01 0005 4552 95  
BIC: DAAEDEDXXX  
Deutsche Apotheker und Ärztebank  
Stichwort: **HERBSTTAGUNG 2020**



Es werden Fortbildungspunkte für die Kammern vergeben

# DGSF

Deutsche Gesellschaft für  
Sozialanalytische Forschung e.V.

## HERBSTTAGUNG 2020

„Der Zwang des Erinnerns und  
die Freiheit des Vergessens “

**25. - 27. September 2020**

<http://www.dgsf.de>

# HERBSTTAGUNG 2020

## „Der Zwang des Erinnerns und die Freiheit des Vergessens“

„Remember your humanity and forget the rest!“ (Russell-Einstein-Manifest). Dies scheint der Sinn des normativen Vergessens zu sein, welches die Geschichte lange Zeit prägte, deutlich formuliert im Westfälischen Frieden, in dem von den Kriegsgegnern „immerwährendes Vergeben und Vergessen“ (oblivio perpetua et amnestia) gefordert wurde, aus Angst vor dem immerwährenden Groll und dem Streben nach Vergeltung, die Saat eines neuen Krieges.

Der Versailler Vertrag brachte die Wende, in ihm wurde „ein Werk der Wiedergutmachung bis zur äußersten Grenze seiner Fähigkeit“ verlangt. Erst recht die Verbrechen der Nazis machten das Gebot des Vergessens zu einer Unmöglichkeit. Aus dem normativen Vergessen wurde das normative Erinnern, das sich heute auf alle geschichtlichen Tatsachen der Gewalt, Diskriminierung und Ausbeutung erstreckt, und man sich fragen muss, welche geschichtlichen Personen überhaupt noch eine ehrenvolle Erinnerung verdienen.

Vielleicht könnte dieses normative Erinnern, gepaart mit der Unverjährbarkeit von Wiedergutmachungsansprüchen, so manchen Mächtigen von erneuten Unmenschlichkeiten abhalten.

„Jede Vergangenheit aber ist wert, verurteilt zu werden .... Immer ist in ihnen die menschliche Gewalt und Schwäche mächtig gewesen“ sagt Nietzsche und wir unternehmen den Versuch, „sich gleichsam a posteriori eine Vergangenheit zu geben, aus der man stammen möchte, im Gegensatz zu der, aus der man stammt“, gereinigt von Scham und Schuld.

Das Freud'sche Denken wird heute mit dem normativen Erinnern verknüpft, obwohl er selbst das Vergessen auch als eine Fähigkeit mit einer heilsamen Wirkung sah. Es ist manchmal zu leicht, die eigene Geschichte als eine Opfergeschichte zu erzählen, etwas sinnvoller wäre es schon, sie in eine Heldengeschichte zu verwandeln.

In der Antike war Mnemosine, Göttin der Erinnerung, diejenige, die uns an alle wunderbaren Augenblicke des Lebens erinnern ließ, sie war die Göttin der Weisheit, zu der wir nur über das Erinnern kommen. Glück wäre damit immer nur eine Erinnerung, das Vergessen sollte ein Ende der Sorgen bringen, Sorgen, von denen uns allzu oft nur berichtet wurde, die wir aber selbst nicht gesehen haben.

Wir laden ein zum Erinnern und Vergessen in den bekannten Gruppenformen.

## Tagungsprogramm:

### Freitag, 25. September 2020

- Ab 16.00 h ANREISE , ANMELDUNG & ABENDESSEN
- 18.00 – 19.30 h ERÖFFNUNGSPLENUM & GROSSGRUPPE
- 19.30 – 20.00 h PAUSE
- 20.00 – 21.30 h KLEINGRUPPEN

### Samstag, 26. September 2020

- 08.00 – 09.30 h FRÜHSTÜCK
- 09.00 – 11.00 h KLEINGRUPPEN
- 11.00 – 11.30 h PAUSE
- 11.30 – 13.00 h ANWENDUNGSGRUPPEN
- 13.00 – 15.00 h MITTAGSPAUSE
- 15.00 – 16.30 h ANWENDUNGSGRUPPEN

## Tagungsprogramm:

### Samstag, 26. September 2020

- 16.30 – 17.00 h PAUSE
- 17.00 – 18.30 h KLEINGRUPPEN
- 18.30 – 20.00 h ABENDESSEN
- 20.00 – 21.30 h GROSSGRUPPE
- Ab 21.30 h AUSKLANG

### Sonntag, 27. September 2020

- 08.00 – 09.00 h FRÜHSTÜCK
- 09.00 – 10.30 h KLEINGRUPPEN
- 10.30 – 11.00 h PAUSE
- 11.00 – 12.30 h GROSSGRUPPE
- 12.30 – 13.00 h LERNGRUPPE
- Ab 13.00 h MITTAGESSEN & ABSCHIED

### Team:

Dr. phil. Helga Blazy  
Dr. jur. Hans-Georg Fey  
Bernd Obermayr, Ober-Stud.-Dir. A.D.  
Dr. phil. Rolf-Arno Wirtz